

Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.

## Protokoll der Verbandstagung „Nachwuchsgewinnung im Museum“ und der Mitgliederversammlung am 19. und 20. April 2026 in Jüterbog

### 19. April 2026, Exkursion

14.30 Begrüßung der 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Museum im Mönchenkloster Jüterbog durch Dr. Arne Lindemann, Geschäftsführer des Museumsverbands Brandenburg (MVB) und Norbert Jannek, Leiter Museum im Mönchenkloster Jüterbog

14.45 bis 17 Uhr Exkursion:

Exkursion 1: Stadtgeschichte Jüterbog

Exkursion 2: Kloster Zinna, Abtshaus und Ortsführung

ca. 17.30 Uhr Besuch der Stadtkirche St. Nicolai mit Orgelbesichtigung und Orgelspiel

ab 18.30 Uhr Tagesabschluss im Restaurant „Kreta“, Jüterbog

### 20. April 2026, Verbandstagung

Veranstaltungsort: Museum im Mönchenkloster

65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

10.00 Uhr –Maria Schultz, Erste Vorstandssprecherin des Museumsverbands Brandenburg begrüßte alle Teilnehmenden und eröffnete die Verbandstagung. Anschließend Grußworte durch Christiane Lindner-Klopsch, Bürgermeisterin der Stadt Jüterbog und Katrin Seitz (Referentin im MWFK) in Vertretung für Franziska Hammer (Referatsleiterin Ref. 33, MWFK)

10.15 Uhr Einführender Vortrag durch Dr. Kenneth Anders, Oderbruchmuseum Altranft: Nachwuchsarbeit im Museum – was kann man darunter verstehen und wie stellt man sich darauf ein?

Anschließend: Vorstellung der Themensetzungen der folgenden Arbeitsgruppen: Dr. Arne Lindemann (Geschäftsführer Museumsverband Brandenburg)

10.45–12.30 Uhr Es fanden fünf Arbeitsgruppen zum Thema Nachwuchsarbeit parallel statt. Danach konnten die Teilnehmenden die Gruppen wechseln, so dass jede/r zwei AGs besuchen konnte. Die zusammengefassten Inhalte der Arbeitsgruppen sind unter <https://www.museen-brandenburg.de/veranstaltungen/verbandstagung> abrufbar.

AG 1 (Vortragsraum) Prof. Dr. Julia Glesner, FH Potsdam, Studiengang Kulturarbeit - Studierende der Fachhochschule Potsdam - Nachwuchs für Brandenburgs Museumslandschaft!? – Moderation Anke Pätsch, Kleist-Museum Frankfurt (Oder); Protokoll Dr. Arne Lindemann (MVB)

AG 2 (Sakristei) Steffi Wiesner, Freiwilligenkoordination Potsdam-Mittelmark - Engagierte fürs Ehrenamt gewinnen und halten. Wie gelingt's? – Moderation: Dr. Kenneth Anders, Protokoll Alexander Sachse (MVB)

AG 3 (Kinderbibliothek) Franziska Siedler, Kloster Chorin Die Kloster AG. Kinder fürs Museum begeistern – Moderation: Lars Schladitz, Museumsfabrik Pritzwalk, Protokoll Nils Findling (MVB)

AG 4 (W.-Kempf-Saal) Robert Büschel, Städtische Sammlungen Cottbus Unterstützung gebraucht. Bundesfreiwillige in den Städtischen Sammlungen Cottbus/Chósebuz – Moderation: Maria Schultz, Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Protokoll Swantje Bahnsen (MVB)

AG 5 (Sonderausstellungsraum) Wika Schöne, SEKIZ e.V. Potsdam - Ehrenamt inklusiv. Geht gemeinsam richtig gut – Moderation: Babette Weber, Museumsverbund LK Elbe-Elster, Protokoll Dr. Manuela Gander (MVB)

12.30 Uhr – Zusammenfassung im Podium mit den Referenten der AGs. Moderation Dr. Arne Lindemann. Auf dem Podium wurden verschiedene Vorschläge für eine engere Zusammenarbeit zwischen den durch die Referenten vertretenen Institutionen und dem MVB bzw. den Museen besprochen: FH-Potsdam – regelmäßiger Austausch zu Kooperationsmöglichkeiten zwischen Studierenden und Museen (Praktika, Studienarbeiten usw.), gemeinsames Forschungsprojekt von FH und MVB (nach Vorbild des DFG-Projekts zwischen FH und DAKU); Ehrenamtsagenturen/SEKIZ – Aufbereitung der Angebote der Ehrenamtsagenturen auf der Website des MVB; Kloster Chorin – Weiterbildungsangebote (Winter) für die in den Museen der Lkr. Barnim, Uckermark und Oberhavel ehrenamtlich arbeitenden Gästeführer; allgemeine zentrale Aufgabe des MVB ist der Wissenstransfer.

13.00–14.00 Uhr – Mittagspause

## **20. April 2026, Mitgliederversammlung**

14.00 – 16.30 Uhr

### **TOP 1. Eröffnung und Begrüßung**

Eröffnung der Mitgliederversammlung 2026 des Museumsverbandes Brandenburg e.V. durch die Erste Vorstandssprecherin Maria Schultz.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es befanden sich zur Mitgliederversammlung 42 stimmberechtigte Mitglieder mit 52 Stimmen im Raum. Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge angenommen.

### **TOP 2. Protokoll**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres 2025 in Potsdam wurde einstimmig angenommen. Es gab keine Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge.

### **TOP 3. Bericht des Vorstandes**

Stand Dezember 2025 hatte der Verband 321 Mitglieder (198 korporativ, 123 persönlich).

Für die verstorbenen Museumsleiter und -mitarbeiter Werner Gottschalk (Präparator, früherer stellv. Leiter Naturkundemuseum Potsdam) und Dr. Bernhard Gramsch (ehemaliger Direktor des Museums für Ur- und Frühgeschichte Potsdam) wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Die Vorstandsmitglieder stellten sich kurz vor und berichteten über die Schwerpunktthemen der Vorstandsarbeit im Jahr 2025.

Maria Schultz stellte wichtige Punkte der Mitgliederentwicklung vor. Dabei wurde der Prozess des Aufnahmeverfahrens neuer korporativer Mitglieder näher erläutert. Hier stellt der Vorstand insbesondere die Frage im Mittelpunkt, ob es sich bei der sich bewerbenden Einrichtung um ein Museum bzw. eine Museumsinitiative handelt. Ein zentrales Kriterium ist dabei eine aktive, kontinuierliche Sammlungsarbeit sowie eine sichtbare Vermittlungsarbeit. Bei Bedarf werden Einrichtungen vorab durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle besucht. Grundsätzlich werden Museumsgründungen unterstützt und in einzelnen Fällen bereits vor der vollständigen Etablierung als Mitglied aufgenommen. Darüber hinaus wurde angekündigt, dass die Mitgliedskartei bei ausbleibender Zahlung der Mitgliedsbeiträge konsequent bereinigt wird.

Babette Weber (Vorstandssprecherin) berichtete über die finanzielle Situation des Verbandes. Insgesamt hat sich die Finanzlage in den letzten Jahren verbessert. Für 2025 konnte ein Fördermittelaufwuchs des MWFK um 50.000 Euro erzielt werden, der auch für 2026 bestätigt wurde. Dieser Aufwuchs ermöglichte 2026 die Einrichtung einer halben Verwaltungsstelle. Gleichzeitig ist unklar, wie sich angekündigte Kürzungen im kommenden Doppelhaushalt auf die Kulturförderung und damit auch auf die Finanzierung der Geschäftsstelle auswirken werden.

Anke Pätsch (Vorstandssprecherin) stellte die derzeitige Personalsituation vor. 2025 wurde die Elternzeitvertretung für Dr. Sarah Wassermann mit Swantje Bahnsen besetzt. Für 2026 wird die oben erwähnte halbe Verwaltungsstelle eingerichtet, die zum 1. Mai 2026 von Alexandra Majorov übernommen wird. Frau Majorov stellt sich den anwesenden Mitgliedern kurz vor. Insgesamt ist die Geschäftsstelle seit 2018 von 3 auf 4,5 Vollzeitstellen gewachsen.

Lars Schladitz (Vorstandsmitglied) stellte Termine mit Beteiligung des Vorstands vor. Der Vorstand nahm regelmäßig an Terminen des Museumsverbandes teil und war darüber hinaus in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen präsent. Maria Schultz beteiligte sich an einem Kolloquium zur Zukunft des DDR-Museums in Perleberg. Ziel war es, inhaltliche Schwerpunktsetzungen für eine Neuaufstellung des Museums zu erarbeiten, woraus ein Förderantrag des Museums beim MWFK resultierte. Zudem führte und moderierte Maria Schultz ein Treffen der AG Zeitgeschichte in Potsdam. Kenneth Anders nahm an einem Beratungsgespräch im Kloster Chorin zum Stand der Museumsentwicklung und zu den Trägerschaftsperspektiven teil, perspektivisch ist dort die Einrichtung einer Landesstiftung geplant. Lars Schladitz war bei der Fachtagung „Neue Perspektiven im ländlichen Raum? Museen als Akteure!“ in Perleberg vertreten und sprach ein Grußwort. Darüber hinaus nahmen Vorstandsmitglieder allgemein an Tagungen und Weiterbildungen teil.

Es folgte eine Nennung der im Land Brandenburg seit der letzten Verbandstagung neu ins Amt gekommenen Museumsleiterinnen und -leiter (alphabetische Reihenfolge) wobei sich die anwesenden Kolleginnen kurz selbst vorstellten: Roxane Adler, Brikettfabrik Louise, Domsdorf (vor Ort), Christine Gerbich, Museum Utopie und Alltag (nicht vor Ort), Dr. Robert Graf, Archäotechnisches Zentrum Welzow (nicht vor Ort), Ellen Krukenberg, Kurt-Tucholsky-Museum Rheinsberg (nicht vor Ort), Kathrin Schwella, Heimatmuseum Dissen-Striesow (vor Ort).

#### **TOP 4. Bericht der Geschäftsstelle**

Durch den Geschäftsführer Dr. Arne Lindemann wurde ein Rückblick auf die Arbeit der Geschäftsstelle im Jahr 2025 gegeben. Siehe dazu den ausführlichen Geschäftsbericht auf der Website des MVB.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle präsentierten die Schwerpunktthemen und Projekte der der Geschäftsstellenarbeit im Jahr 2025: Dr. Manuela Gander (Barrierefreiheit und kulturtouristische Angebote), Alexander Sachse (Provenienzforschung, Energieberatung, Katastrophenschutz) und Swantje Bahnsen (Digitalisierung).

Den Abschluss des Berichts der Geschäftsstelle bildete die Vorstellung des Projekts „Bei Anruf Kultur“ durch Dr. Manuela Gander.

Der Geschäftsbericht lag der Mitgliederversammlung vor. Er ist nachzulesen unter: <https://www.museen-brandenburg.de/veranstaltungen/verbandstagung>.

#### **TOP 5. Bericht der Revisoren, Vorlage und Genehmigung Jahresabschluss 2025**

Norbert Jannek (Museum Jüterbog) stellte den Bericht der Revisoren (Norbert Jannek und Silvio Fischer, Leiter Museum des Teltow) vor. Die Prüfung der Rechnungslegung des

Museumsverbandes fand am 20.03.2026 in den Räumen der Geschäftsstelle (Am Bassin 3, 14467 Potsdam) statt und ergab keine Beanstandungen.

Dr. Arne Lindemann stellte die Einnahmen-Ausgaben-Aufstellung für das Haushaltsjahr 2025 vor.

#### **TOP 6. Entlastung des Vorstandes**

Auf Beantragung von Norbert Jannek wurde der Vorstand durch die Mitglieder ohne Gegenstimmen und mit 5 Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 7. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2026**

Der Geschäftsführer Dr. Arne Lindemann stellte den Haushaltsplan für 2026 vor.

Lars Schladitz stellte den Haushaltsplan 2026 zur Abstimmung. Der Haushaltsplan 2026 wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 8. Mitteilungen aus dem brandenburgischen Museumswesen**

Lars Schladitz stellte wichtige kommende Termine des Museumsverbands vor: 17. Mai, Internationaler Museumstag, 8. August, Tag der Industriekultur, 17./18. September 2026 Fachtagung MVB in Frankfurt (Oder) „Die 1990er Jahre im Museum. Gesellschaftlicher Wandel im Spiegel und Rückspiegel der Museumsarbeit“. Alle Veranstaltungen und Weiterbildungen sind auf der MVB-Website einsehbar.

Sören Marotz (DDR-Museum, Berlin) plädierte dafür, dass heutige museale Ausstellungen nicht mehr ohne klare Stellungnahmen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen agieren sollten. Als Beispiel wurde die Präsentation einer Simson in einer Ausstellung genannt, ohne dass im Ausstellungskontext die aktuelle politische Instrumentalisierung der Simson durch Parteipolitiker in Thüringen thematisiert wurde.

Anke Pätsch (Kleist-Museum, Frankfurt/Oder) gab einen Hinweis auf eine kommende Tagung in Leipzig: Quo vadis, Personalmuseum? Fachtagung der „Kulturellen Gedächtnisorte von nationaler Bedeutung“ 14. und 15. September 2026, Mendelssohn-Haus Leipzig, Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig.

Lars Schladitz regte an, sich intensiv mit der KI-Technologie auseinanderzusetzen und weiterzuentwickeln.

Die Mitgliederversammlung wurde um 16.15 Uhr durch Lars Schladitz geschlossen.



Maria Schultz (Erste Vorstandssprecherin)



Dr. Manuela Gander (Protokollantin)